

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ærarium Biblicum, Oder Tausend Biblische Sprüche

Hoffmann, Gottfried

Leipzig, 1706

VD18 11571195

Das Fünffte Haupt-Stücke vom Sacrament des Altars.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18456

der Hartnäckigkeit fürschieben / p und
 durch den Glauben in seinem Herzen woh-
 nung machen / e daß er an seiner Seele hier
 und dort erquicket werde.

Und befördert in ihm das Gute.

371.

Seyd getrost und thuts f / und der
 HERR wird mit dem Guten seyn g.
 2. Chron. 19 / 11.

f Ob es gleich nicht ohne Mühe abgehen
 wird ; g wer es gut meinet / und zu Gottes
 Ehre / auch dem gemeinen Nutzen zum Besten
 seine Sachen anordnet und treibet / bey dem
 wird Gottes Beystand und Segen seyn.

Das

Fünffte Haupt = Stücke

vom

Sacrament des Altars.

Das heilige Abendmahl ist von
 Christo eingesetzt worden.

372.

Ich habe es von dem HERN h em-
 pfangen / das ich euch i gegeben k habe.
 Denn der HERR JESUS in der Nacht /

H 3

da

da er verrathen ward/ nahm er das Brodt/ dancket l und brachs m/ und sprach: Nehmet/ esset n/ daso ist mein Leib/ der für euch gebrochen p wird/ solches thut zu meinem Gedächtniß. Desselben gleichen q auch den Kelch nach dem r Abendmahl/ und sprach: Dieser Kelch s ist t das neue Testament u in meinem Blut w/ solches thut/ so oft ihrs trincket/ zu meinem Gedächtniß. 1. Cor. 11/ 23. 24. 25.

h Durch die Offenbarung Christi/ i hievon k fürgetragen/ l seinem himmlischen Vater m zu bequemer Austheilung/ nicht aber zum Opffer/ vielweniger anzudeuten/ daß sein Leib nicht zugegen wäre/ n mit eben dem Munde/ mit welchem ihr das Brodt esset/ o was ihr vermittelst des gesegneten Brodts empfalet/ p in den Tod gegeben/ gemartert und gecreuziget wird. q nahm er r erstgehaltenen gemeinen s aus welchem ihr alle trincken sollet Matth. 26/ 27. t in diesem Sacramentlichen Gebrauche/ u der Gnade und Vergebung der Sünden/ w welches wesentlich zugegen ist/ wie vor dessen im Alten Testamente das Blut der Opffer. Das

Daß es ein Gedächtniß sey seines
verdienstlichen Leidens und Ster-
bens.

373.

Groß sind die Wercke des **HERREN** /
wer ihr achtet x / der hat eitel Lust
daran y / was er ordnet / das ist löblich
und herrlich / und seine Gerechtigkeit
bleibet ewiglich. Er hat ein Gedächtniß
gestiftet seiner Wunder z / der
gnädige und barmherzige **HERR**.
Ps. III. v. 2. 4.

x Mit Fleiße erweget / und in seinem Heil.
Worte betrachtet / y und wird bekennen /
daß sie herrlich seyn / z so wohl an denen
andern von ihm angeordneten Festen und
Ceremonien / als insonderheit an dem Oster-
Lamm / wie auch fürnemlich der noch zukünff-
tigen Wunder / welche durch den Messiam
geschehen werden.

Man soll es nicht zerstimmen.

374.

Alles / was ich euch gebiete / das solt
ihr halten / daß ihr darnach thut.
Ihr solt nichts dazu thun / noch da-
von thun. 5. B. Mos. 12 / 32.

§ 4

Nicht

Ihr solt nicht aus eigenem Gutdüncken einen Gottesdienst einsetzen / den der HErr nicht befohlen hat; auch sollet ihr nichts nach eigenem Gefallen ändern noch abschaffen von dem / das GOTT befohlen hat.

Nicht mit menschlicher Vernunft zu sehr grübeln.

375.

Wir treffen das kaum a / so auf Erden ist / und erfinden schwerlich b / das unter Händen ist. Wer will denn forschen c / das im Himmel ist? wer will deinen Rath erfahren? B. Weißh. 9/16.

a Und ersinnen kaum b ob wir gleich viel Mühe und Arbeit anwenden / c mit seinem menschlichen Verstande.

Sondern soll sich bloß an die göttliche Verheißung halten.

376.

Stehet fest d und sehet zu / was für ein Heyl e der HErr an euch thun wird. 2. B. Mos. 14. v. 13.

d Haltet fest an dem Wort und Verheißung Gottes. e Hr. Luth. eine wunderbarliche Hülffe.

Es soll auch nur den Busfertigen gereicht werden.

377.

377.

Wohlan f alle/ die ihr durstig seyd g/
 kommet her zum Wasser / und die ihr
 nicht Geld habt / kommet her / kauffet
 und esset / komet her / und kauffet ohne
 Geld / und umsonst h beyde Wein und
 Milch i. Es. 55. v. 1.

f Spricht der Herr / und ewiger Vater im Him-
 mel / g nach der Gerechtigkeit und andern Wohl-
 thaten des Messia / h genisset es frey und lasset
 euch eure Armuth nicht abschrecken / i alle himmlis-
 che und geistliche Güter / die ihr verlanget.

Dadurch werden sie der göttli-
 chen Natur theilhaftig.

378.

Durch (das heil. Abendmahl) sind
 euch die theuren und allergrösten Ver-
 heissungen geschendet / nemlich daß ihr
 durch dasselbe k theilhaftig werdet
 der göttlichen Natur / so ihr fliehet die
 vergänglichliche Lust der Welt. 2. Pet. 1/4.

k Was Gott aus Gnaden verheissen hat / l und
 Gott in euch wohne / ihr auch gewisser massen Gott
 ähnlich werdet. Es werden aber die Gläubigen
 der göttlichen Natur theilhaftig unter andern auch /
 wenn sie im heil. Abendmahl mit Christi Leib und
 Blut gespeiset und geträncket werden.

R 5

Und

Und können recht gute Wercke thun.

379.

(Christus spricht:) Ich bin der Weinstock m / ihr seyd die Reben n: Wer in mir bleibet / und ich in ihm / der bringes viel Frucht o. Joh. 15 / 5.

m Ein geistlicher und himmlischer Weinstock / der von aussen zwar unansehnlich / aber von innerlicher grosser Krafft / n in mich himmlischer Weise durch den Glauben eingepfropfft / o rechtschaffner guter Wercke.

Und vor diese Wohlthat Gott herzlich danken.

380.

Wie soll p ich dem HErrn vergelten alle seine Wohlthat / die er mir that? ich will den heilsamen q Kelch nehmen / und des HErrn Nahmen predigen r / ich will meine Gelübde dem HErrn bezahlen s für alle seinem Volck. Psal. 116 / 12. 13. 14.

p Ich kan unmöglich Gott genug vor seine Wohlthaten danken / q Kreuz, Kelch! r mit Ruhm erzehlen / was er an meiner Seelen thut / s ich will meine Dpffer bringen / die ich freywillig dem HErrn gelobet habe.

* * *

Sun=

seines Zorns und der erschrecklichen Strafsen auf die Ruchlosen losdrücket.

Die Thäter des Gesetzes belohnet er.

426.

Herr / **H**err **G**ott / barmhertzig
und gnädig / und geduldig / und von
grosser Gnade und Treue / der du be-
weistest Gnade in tausend Glied z / und
vergiebest Missethat / Ubertretung
und Sünde / und für welchem niemand
unschuldig ist a. 2. B. Mos. 34 / 6. 7.

z Nämlich denen / die dich ehren / deine
Gebote halten und dir dienen / a weil nie-
mand das Gesetze vollkommen halten kan /
und dannenhero ieder Gnade und Verge-
bung der Sünden bey dir suchen muß.

Das

Andere Haupt = Stücke

von dem

Christlichen Glauben.

* *

Der erste Articul.

Gott ist heilig.

Ene